



2020

Dieses Handbuch ist Teil unseres Betreuungsvertrages.

Damit möchten wir Ihnen wichtige Informationen aus dem Kindergartenalltag erläutern.

Inhaltsverzeichnis

1	AnsprechpartnerInnen	3
2	Tagesablauf	4
3	Wochenübersicht	5
4	Schließzeiten	5
5	Erziehungspartnerschaft	5
6	Eingewöhnungszeit	6
6.1	Hausbesuche, wenn personell machbar!.....	6
6.2	Schnuppern.....	6
6.3	Eingewöhnungsphase im September.....	6
7	Alles rund ums Essen	6
7.1	Gesunde Brotzeit.....	6
7.2	Warmes Mittagessen.....	7
7.3	Trinken.....	7
8	Gesundheit	7
8.1	Sauberkeit und Hygiene.....	7
8.2	Sonnencreme.....	8
9	Was passiert im Notfall?	8
9.1	Notfallmanagement.....	8
9.2	Ihr Kind erkrankt im Johanneshaus.....	8
9.3	Feueralarm.....	8
10	Besondere Anlässe	8
10.1	Kindergeburtstage.....	8
10.2	Ausflüge allgemein.....	8
10.3	Feste im Jahreskreis.....	8
11	Das braucht Ihr Kind	9
11.1	Gästehandtuch.....	9
11.2	Turnbeutel.....	9
11.3	Hausschuhe.....	9
11.4	Brotzeitrucksack.....	9
11.5	Saisonbedingte – „spielfähige“ Kleidung.....	9

1 AnsprechpartnerInnen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Olching-Maisach

Trägervertreter: Herr Pfarrer Harald Sauer

Wolfstr. 11 82140 Olching

Tel: 08142 / 17200

Fax: 08142 / 400048

E-Mail: Pfarramt.olching@elkb.de
www.johanneskirche-olching.de

Evangelisches Johanneshaus für Kinder

Leiterin: Frau Marion Zank
Stellvertretung: Frau Pia Jaki

Wolfstr. 7 82140 Olching

Tel: 08142 / 40486

Fax: 08142 / 447240

E-Mail: kita.johanneshaus.olching@elkb.de
www.johanneshaus-olching.de

Das Haustelefon (08142-40486) ist von 7:00-8:30 Uhr und 12:30-17:00 Uhr freigeschaltet. Während der pädagogischen Kernzeit von 8:30-12:30 Uhr, sind wir nur in dringenden Notfällen über das jeweilige Gruppentelefon erreichbar.

Durchwahl zu den verschiedenen Gruppen:

Sonnenblumengruppe

- Tel. 08142 – 4487660

Frau Silke Menning
Frau Annette Glöckner

- Erzieherin (in Teilzeit)
- Erzieherin (in Teilzeit)

Schildkrötengruppe

- Tel. 08142 - 447241

Frau Marion Zank
Frau Elena Sioulas
Frau Benedikta v.
Bonhorst-Prillwitz

- Erzieherin, Kindheitspädagogin FH (in Vollzeit)
- Kinderpflegerin (in Teilzeit)
- Kinderpflegerin (in Teilzeit)

Hummelgruppe

- Tel. 08142 – 4487662

Frau Pia Jaki
Frau Gudrun Keim
Frau Gabriele Simmet

- Erzieherin, Fachpädagogin für Kinder U3 (in Teilzeit)
- Kinderpflegerin (in Vollzeit)
- Kinderpflegerin (in Teilzeit)

Schneckengruppe (Krippengruppe)

- Tel. 08142 – 4487661

Frau Julia Burkhardt
Frau Selina Tietel
Frau Stephanie Büttner

- Erzieherin (in Vollzeit)
- Kinderpflegerin (in Vollzeit)
- Kinderpflegerin (in Teilzeit)

Bistrounterstützung

Frau Ivette Walter und Frau Verena Hirschvogel

2 Tagesablauf

7:00 - 7:45 Uhr Frühgruppe (alle Kinder treffen sich in der Sonnenblumengruppe)

7:45 - 8:30 Uhr Bringen zur **Kernzeit (8:30-12:30 Uhr)** in allen Gruppen

Wir schließen um 8:30 Uhr das Haus und sind erst ab ca. 9:15 Uhr wieder erreichbar.

8:30 - 9:15 Uhr Im „Morgenkreis“ nehmen wir uns gegenseitig wahr, erkennen wer fehlt, planen den Alltag und besprechen diverse Themen die Kinder bewegen. Auch Kritik findet hier Raum. In dieser wichtigen Zeit wird auf Störungen nicht reagiert.

ab 9:15 Uhr Steht den Kindern Zeit und Raum zur Verfügung, um:

- mit Freunden im Haus oder Garten zu spielen,
- an gezielten pädagogischen Angeboten teil zu nehmen,
- nach eigenem Bedürfnis im Bistro Brotzeit zu machen,
- Gemeinschaft zu erleben oder sich zurückzuziehen,
- im Miteinander mit Anderen verschiedene Erfahrungen zu machen wie Freude, Ärger, Wut, Trauer, Spaß und Wohlbefinden.

ca. 11:00 Uhr Die Kinder treffen sich wieder für gemeinsame, gruppeninterne Aktivitäten. Im „Mittagskreis“ spielen wir Kreisspiele oder Fingerspiele, singen Lieder, reflektieren den Alltag oder hören eine Geschichte.

um ca. 12:00 Uhr Die Mittagszeit beginnt mit einem Angebot von **warmen Mittagessen** oder einer **zweiten mitgebrachten Brotzeit**.

Anschließend erhalten die Kinder die Erholung die sie benötigen. Wir bieten z. B. Geschichten, Entspannungsmusik, ein ruhiges Spiel in der Gruppe oder ein freies Spiel im Garten an.

Wenn die Kinder im Kindergarten einen Mittagsschlaf benötigen, bieten wir das „Ruhen“ an. (Die Ruhkinder können ab 14:00 Uhr abgeholt werden.)

Unsere festgelegten Abholmöglichkeiten für Sie sind:

12:30 – 12:45 Uhr **1. Abholen**
Anschließend ist das Haus wieder geschlossen um mit den Kindern eine pädagogische Einheit in einer ungestörten Zeitspanne zu erleben.

14:00 - 15:15 Uhr **2. Abholen**
Anschließend ist das Haus wieder geschlossen. Für Kinder der Spätgruppe bis 17 Uhr wird noch eine Zeit zur gemütlichen Brotzeit angeboten.

16:00 - 17:00 Uhr **3. Abholen um 17:00 Uhr schließt das Haus**
Fr. 15:30 Uhr / Ende

Das ist uns wichtig:

- **Bitte halten Sie Ihre gewählten Buchungszeiten ein.**
- **Bitte planen Sie eine Zeitspanne zum Aufräumen mit ein.**
- **Dass sich Ihr Kind persönlich von uns verabschiedet. Im Garten, ist es ausreichend, von einer Aufsichtsperson vor Ort.**
- **Alle zur Abholung berechtigten Personen werden uns von Ihnen genannt. Bei „unbekannten“ Abholern ist ein sich ausweisen erforderlich. Ergeben sich beim Abholen Fragen, kontaktieren wir die Personenberechtigten. siehe Notfallblatt**
- **Der Türöffner wird aus Sicherheitsgründen nur von Erwachsenen betätigt.**

3 Wochenübersicht

Montag/Mittwoch/Freitag: Die Kinder (jede Gruppe hat einen Tag) erleben einen Bewegungstag. Bewegungsbildung im Turnraum, in der Paulusgrube, oder außer Haus steht an diesem Tag an erster Stelle. (Änderungen vorbehalten)

Dienstag und Donnerstag: Die „Füchse“ treffen sich ab Oktober zu den hausübergreifenden Fuchsstunden. Das heißt, alle Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung, erhalten entwicklungsangemessene Aufgaben aus dem Bereich der Vorschulbildung.

Freitag:

Freitagsrunde

Der tägliche Morgenkreis ist für alle Kinder, auch bei den Schnecken, in den Turnraum verlagert. Geschichten werden erzählt, Lieder gesungen und wir nehmen uns alle als große Gemeinschaft wahr.

Gemeinsame Brotzeit

Diese findet am letzten Freitag im Monat statt und wird von der Planung, über den Einkauf, bis hin zur Zubereitung gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Das Wunschessen klären die Kinder mit einer Abstimmung. Damit das „Gesunde“ auch zum Zuge kommt, entscheiden einmal die Kinder, das nächste Mal wir.

Elterncafe

Ebenfalls am letzten Freitag im Monat laden aktive Eltern zum „Elterncafe“ ein. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie die Möglichkeit mit anderen Eltern in Kontakt zu treten und sich gegenseitig auszutauschen. Sicherlich befindet sich in dieser Runde Jemand der die gleichen Interessen und Freuden trägt.

4 Schließzeiten

Das Evangelische Johanneshaus ist ab **Dienstag** den **01.09.2020** für Sie und Ihr Kind geöffnet.

Der Gesetzgeber sieht bis zu 35 Schließtage für eine Kindertagesstätte vor. Durch feste Schließzeiten wird dem gesetzlichen Urlaubsanspruch des Personals Rechnung getragen. Damit werden auch wichtige Erholungsphasen für Ihr Kind und das Personal ermöglicht.

Folgende feste Schließzeiten sind **voraussichtlich** für das Betreuungsjahr 2020/2021 geplant.

Weihnachtsferien	23.12. 2020 - 06.01.2021
Rosenmontag + Faschingsdienstag	15. - 16.02.2021
Pfingstferien die 1. Woche vom	25. - 28.05.2021
Sommerferien	16.08. - 06.09.2021
erster Betreuungstag Dienstag	07.09.2021
Weihnachtsferien	24.12.2021 - 07.01.2022

Kurzfristige Schließtage für Teamfortbildungen, oder in Krankheitsfällen werden so zeitnah wie möglich bekanntgegeben.

5 Sie als Eltern sind uns wichtig

Mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages übertragen Sie uns während der Betreuungszeit die Verantwortung für Ihr Kind. Nur durch eine gelebte **Erziehungspartnerschaft**, einem Miteinander, zwischen Eltern und pädagogischem Team, können wir die Bedingungen schaffen, damit sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt und optimal begleitet wird.

Eine gelebte Erziehungspartnerschaft bedeutet auch, Sie über den Alltag und den Entwicklungsstand Ihres Kindes sowie über Abläufe in der Einrichtung zu informieren. **Elterngespräche** mit Gesprächstermin finden mindestens einmal im Jahr und natürlich bei Bedarf statt. Der erste **Elternabend** wird Ende September/Anfang

Oktober angeboten und beinhaltet die Möglichkeit zum Kontakt zu anderen Eltern und Informationen über das aktuelle Gruppengeschehen. Einen kurzen Überblick über den pädagogischen Alltag vermitteln auch die gruppeneigenen Pinnwände.

Einige Wochen nach Betreuungsbeginn wird ein Elternbeirat gewählt. Die sieben Mitglieder, die nach Möglichkeit, aus allen Gruppen vertreten sind, gelten als Bindeglied zwischen Elternschaft und Johanneshaus. Gemeinsam werden Feste gestaltet oder diverse andere Projekte auf die Beine gestellt. Der Elternbeirat hat auch eine Stimme im Johanneshausausschuss.

Informationen rund ums Haus erhalten Sie in **Elternbriefen**. Diese werden in der Regel per E-Mail verteilt. Zusätzliche Informationen vom Haus erfahren Sie über die Informationswand im Bistro (neben dem Bücherschrank). Akute Infos hängen an der Durchgangstür oder an der Stellwand im Bistro.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit um Elternbriefe und Aushänge sorgfältig durchzulesen.

Nach Absprache mit den Ansprechpartnern der Gruppe besteht die Möglichkeit zu **hospitieren** und einen Kindergartenalltag oder diverse Angebote mit den Kindern zu erleben. Dabei können Details im kindlichen Verhalten und von familiären Situationen anderer Familien deutlich werden. Natürlich unterliegt alles Gesehene und Erlebte der Schweigepflicht und darf nicht an Dritte, auch nicht an die „betreffenden Eltern“, weitergegeben werden. siehe Datengeheimnis

6 Eingewöhnung

6.1 Hausbesuche, wenn personell machbar

Hausbesuche haben in der Vergangenheit gezeigt, dass in vertrauter, sicherer Umgebung es den Kindern oftmals leichter fällt auf eine fremde Person zuzugehen. Es wählt bei dem Hausbesuch auch ein Symbol aus, das es durch den Kindergartenalltag (Garderobe, „Geheimfach“ in der Gruppe) begleiten wird. Für Sie als Eltern ist dies auch eine Gelegenheit uns kennenzulernen. Für konkrete Fragen Ihr Kind betreffend bzw. Sorgen können Sie dann auch einen Termin vereinbaren.

6.2 Schnuppern

Ein Kennenlern-Nachmittag, oder sog. Schnuppernachmittag dient Ihrem zukünftigen Kindergartenkind und Ihnen, sich mit unserem Haus, der Gruppe und dem Personal vertraut zu machen.

6.3 Eingewöhnungsphase im September

Flexibilität von allen Beteiligten ist während der Eingewöhnungsphase ein ganz wichtiger Faktor.

In den ersten Tagen bitten wir Sie die Abholzeit bis max. 11:00/11:30 Uhr einzuhalten, auch wenn Ihr Kind bereits Krippen-/Kindertagenerfahrungen hat.

Je nachdem wie die ersten Trennungsversuche verlaufen, wird die Verweildauer Ihres Kindes an seinem Befinden angepasst. Mit einer langsamen Steigerung der Besuchszeit wollen wir Ihrem Kind die Zeit geben die es benötigt, um uns und die neue Umgebung kennenzulernen und sich darin wohlfühlen. Während der Eingewöhnungsphase findet für Sie das Angebot eines „Elterncafes“ in der Küche statt.

Ihre individuelle Verweildauer und die benötigte Abholzeit werden im täglichen Kurzgespräch von den pädagogischen Fachkräften mit Ihnen vereinbart. Bitte planen Sie daher etwas mehr Zeit beim Abholen ein.

Eine intensive Kooperation durch kurze Gespräche ist uns in dieser Zeit sehr wichtig.

Bitte auch zur Kenntnis nehmen:

- **In der ersten Zeit der Eingewöhnung sollte Ihr Kind immer zum gleichen Zeitpunkt des Tagesablaufes kommen.**
- **Um Ihnen und Ihrem Kind Zeit zum Ankommen und zum Austauschen zu ermöglichen empfehlen wir zu Beginn ein Bringen in der Zeit zwischen 8:00 - 8:20 Uhr.**
- **Der erste Kontakt Ihres Kindes mit anderen Kindern in einer Gruppe führt anfangs häufig zu Erkrankungen. Das hat damit zu tun, dass das Abwehrsystem Ihres Kindes plötzlich mehr Kontakt zu Viren und Bakterien bekommt und damit erst einmal fertig werden muss.**
- **Verzagen Sie bitte nicht, das Immunsystem Ihres Kindes wird dadurch letztlich gestärkt und Ihr Kind erhält höchstwahrscheinlich für längere Zeit sogar eine gewisse gesundheitliche Stabilität.**

7 Alles rund ums Essen

7.1 Gesunde Brotzeit

Frühstückt Ihr Kind bevor Sie in das Johanneshaus kommen? Sollte dies nicht möglich sein, so teilen Sie uns das bitte mit. Die Zahl der Kinder, die aufgrund von falscher Ernährung erkranken, steigt immer mehr. Wir bitten Sie daher bei der Brotzeit Ihres Kindes auf **gesundes, wertvolles, vitaminreiches Essen** zu achten.

Als Empfehlung gilt: Vollkornbrot mit Belag, Obst oder Gemüse sind die besten Spender an Energie und Ballaststoffen. Wenn Ihr Kind zwei Brotzeiten benötigt, empfiehlt sich, diese in zwei separaten Boxen aufzubewahren. Für Lebensmittel, die eine Kühlung benötigen (Joghurt), haben wir ausreichend Platz in unseren Kühlschränken. Das Wissen um „gesunde Brotzeit“ vermitteln wir Ihrem Kind beispielsweise durch die Zubereitung einer gemeinsamen Brotzeit. **Süßigkeiten** wie Milchschnitten, Schokoladentafeln, etc. sind keine vollwertige Brotzeit.

Das Angebot von Obst- und Gemüsetellern im Bistro oder zur Mittagszeit ist eine zusätzliche Möglichkeit notwendige Vitamine anzubieten. Viele Kinder probieren hier auch Obst und Gemüse, dass sie zuhause vielleicht ablehnen.

Mit Hilfe des Elternbeirates, der die Organisation übernimmt, und durch Geldspenden aller Eltern ins Obstschwein, kann dieses Angebot für Ihr Kind bestehen bleiben. Unser Obstschwein, im Bistro, hat natürlich immer Hunger und freut sich über eine Geldspende.

Neben dem Engagement der Eltern wird der Obst- und Gemüseteller auch durch das Schulfruchtprogramm unterstützt. Schulfruchtprogramm heißt: Die Fa. Amperhof liefert kostenlos montags eine Obst-/Gemüsebox. Informationen zur Finanzierung siehe Pinnwand im Bistro

Kunststoffverpackungen geben wir aus Gründen der Mülltrennung wieder mit nach Hause.

7.2 Warmes Mittagessen

Das warme Mittagessen beziehen wir über den Sozialdienst Olching, der „Appetito Tiefkühlkost“ zubereitet. Ein wöchentlicher Essensplan hängt an der Pinnwand im Bistro aus.

- **Am Warmen Mittagessen können nur Kinder teilnehmen, die eine Mindestbuchungszeit von 6-7 Stunden haben.**
- **Warmes Mittagessen für die „neuen“ Kinder wird, wenn möglich, erst ab Oktober eingeführt.**
- **Bei Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten sprechen Sie uns bitte an.**

Das ist uns wichtig:

Der pädagogische Auftrag des Fachpersonals besteht darin „Tischsitten“ zu pflegen und die Handhabung von Messer und Gabel zu vertiefen. Bei einer Kindergruppe ist es nicht möglich, auf alle individuellen Essensvorlieben einzugehen.

Während des Essens legen wir auf eine gepflegte Tischkultur wert. Dazu gehört:

- Wir essen gemeinsam am Tisch.
- Wir bleiben während dem Essen sitzen.
- Wir lernen mit Besteck zu essen (nicht mit den Fingern).
- Wir dürfen uns selbst bedienen und lernen zunächst einmal kleine Portionen zu nehmen.
- Wir probieren nach Möglichkeit von allen Speisen.

Diese Tischkultur mitgetragen und in Ihrem privaten Umfeld integriert entspricht gelebter Erziehungspartnerschaft.

7.3 Trinken

Das Trinken hat bei den Kindern eine höhere Wichtigkeit für den Wasserhaushalt im Körper und die Leistungsfähigkeit, als bei Erwachsenen. Viele Kinder trinken zu wenig oder vergessen es. Bei der Brotzeit und beim Mittagessen trinkt Ihr Kind daher immer ein Glas Wasser.

Außerdem stehen für die Kinder im Alltag jederzeit Getränke bereit, die zum Trinken anregen. Die Kinder können zwischen Wasser, Tee und Milch entscheiden. Wir bekommen einmal pro Woche von der Fa. Amperhof auch eine Lieferung an Milch (Schulmilchprogramm). Saftspenden für Schorlen sind auch immer willkommen.

Bitte geben Sie keine Getränke mit.

In der Vorbildfunktion und bei individuellen Gesprächen über den menschlichen Körper, vermitteln wir den Kindern die Notwendigkeit des Trinkens und unterstützen die gesundheitsbewusste Bildung der Kinder.

8 Gesundheit

8.1 Sauberkeit und Hygiene

Wir begleiten Ihr Kind auf dem Weg zur Selbständigkeit und fördern die Selbstwahrnehmung. Unsere Unterstützung und Motivation zur Eigenständigkeit bezieht sich auf das Alter des betreffenden Kindes und auf der Hinführung zur Schulfähigkeit. Ein Schulkind sollte seine körperlichen Bedürfnisse wahrnehmen und entsprechende Maßnahmen ergreifen können, während ein jüngeres Kind mehr Unterstützung bedarf.

Zum Beispiel die **Nase putzen**, wenn sie läuft. D. h. die eigene Körperwahrnehmung sensibilisieren um selbst zu erspüren, jetzt ist es nötig. Das gilt auch für den eigenverantwortlichen **Toilettengang**, mit der anschlies-

senden hygienischen Pflege und dem nötigen **Händewaschen**. Vor und nach dem Essen das Händewaschen und vor allem nach dem Essen die Reinigung des Mundes sind nicht zu vergessen. Die Eigenwahrnehmung wird durch einen Blick in den Spiegel oder durchs Nachfühlen ob der Mund noch klebt, verdeutlicht.

8.2 Sonnencreme

Im Sommer spielen Kinder gerne nur mit Badehose bekleidet im Wasser. Ein Schutz des Körpers durch geeignete Kleidung, Sonnenhut und das Eincremen mit Sonnencreme ist dabei Voraussetzung. Untersuchungen haben ergeben, dass der Schutz der Cremes erst 30 Minuten nach dem Auftragen einsetzt. **Bitte cremen Sie daher Ihr Kind bereits vor dem Besuch des Johanneshauses ein.** Hat Ihr Kind eine lange Buchungszeit, sorgen wir mit dermatologisch getesteter Sonnencreme (z. Zt. **Ladival für allergische Haut**) für den akuten Sonnenschutz. siehe Notfallblatt **Bitte geben Sie Ihrem Kind keine eigene Sonnencreme mit.**

9 Was passiert im Notfall?

9.1 Notfallmanagement

Sollte sich Ihr Kind während des Kindergartenaufenthalts verletzen (Platzwunde, Bruch usw.), wird es erstversorgt. Wir setzen uns umgehend telefonisch mit Ihnen in Verbindung. Parallel dazu werden nach Bedarf alle weiteren Schritte eingeleitet (Notarzt).

Um entsprechend handeln zu können ist es wichtig, dass Sie jederzeit erreichbar sind und wir aktuelle Informationen über den Gesundheitszustand Ihres Kindes haben. siehe Notfallblatt

Kleinere Verletzungen kühlen wir mit einem **Eisbeutel oder geben ein Pflaster**. Wir sehen uns in der Verantwortung in der Ersten Hilfe geschult zu sein, daher haben wir alle zwei Jahre eine Auffrischung.

9.2 Ihr Kind erkrankt im Johanneshaus

Trotz der elterlichen Fürsorgepflicht, kann es immer wieder passieren, dass Ihr Kind widererwarten erkrankt (Fieber, Erbrechen usw.). Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung und bitten um Abholung. Bis Sie kommen betreut eine Mitarbeiterin Ihr Kind, ggf. in einem separaten Raum. Isolation erfolgt, um dem erkrankten Kind Ruhe zu geben und auch um etwaige Ansteckungen zu vermeiden. **Bitte denken Sie daran, bei Veränderungen das Notfallblatt rechtzeitig zu aktualisieren.**

9.3 Feueralarm

Ab Herbst, nach der Eingewöhnungszeit, werden wir ab und zu einen **Probealarm** in unterschiedlichen Alltagssituationen durchführen. Die Kinder verlassen begleitet vom Personal, möglichst zügig das Gebäude und treffen sich am Sammelplatz, dem Sandkasten mit der Rutsche.

10 Besondere Anlässe

10.1 Kindergeburtstage

Ihr Kind wird an diesem Tag in seiner Gruppe gefeiert und wertgeschätzt, indem wir im Morgenkreis die Jahreskerze anzünden, gemeinsam Geburtstagslieder singen, gratulieren und ein kleines Geschenk überreichen. Die obligatorische Geburtstagskrone, die Schleife an der Tür und der Geburtstagskalender weisen auf die Besonderheit des Tages hin. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und den Vormittag über zu hospitieren. Es ist schön, wenn Sie sich Zeit nehmen können.

10.2 Ausflüge allgemein

Wir sehen an Erzählungen der Kinder, dass privat sehr viel unternommen wird. Deshalb sprechen wir dem Spiel miteinander, den sozialen Kontakten und der Zeit zum Erfahrungsaustausch einen wichtigeren und größeren Stellenwert zu.

10.3 Feste im Jahreskreis

- **Wiedersehensfest**, für die „neu eingeschulter“ ABC-Schützen. Die Kindergartengruppe vom letzten Kindergartenjahr trifft sich noch einmal zu Beginn des neuen Betreuungsjahres.
- **Martinsfest**
Gemeinsam mit Eltern und interessierten Gemeindemitgliedern beginnt das Fest mit einem Gottesdienst in der Evang.-Luth. Johanneskirche. Anschließend gehen wir mit unseren selbst gebastelten Laternen am Mühlbach entlang zum Evangelischen Laurentiushaus, dem Altenheim vor Ort. Mit dem Teilen der „Martinssemeln“ und dem Singen der Laternenlieder tragen wir zum generationsübergreifenden Dialog bei. Am nächsten Tag besuchen die Füchse die Bewohner, die uns bereits erwarten.
- **Nikolaus**
Dieses Fest wird gruppenintern, ohne Eltern, gefeiert. Der Nikolaus erscheint nicht, aber hinterlässt für alle Kinder eine kleine Überraschung.

- **Weihnachten**

In der Adventszeit „machen wir uns mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem.“ Mit einem gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst in der Johanneskirche, zu dem alle Eltern herzlich eingeladen sind, gehen wir in die Weihnachtsferien. **Bitte stellen sie sich darauf ein, dass es einen kurzen Betreuungstag ohne Mittagessen gibt.**

- **Fasching**

Freitags vor dem „**Faschingswochenende**“ geht es in unserem Haus turbulent zu. Die von den Kindern im Vorfeld gewünschten und erarbeiteten Faschingsthemen, wurden in die „Realität“ umgesetzt. Das Haus ist geschmückt und wird von den Kindern, die entsprechend ihres Faschingsthemas verkleidet sind, auf den Kopf gestellt.

- **Ostern**

Vor Ostern werden den Kindern gruppenintern Jesusgeschichten erzählt. Diese finden in der Ostergeschichte ihren Abschluss. Mit einer gemeinsamen Osterbrotzeit, am letzten Freitag vor den bay. Schulferien, beginnt unser „vorgezogenes“ Osterfest.

11 Das braucht Ihr Kind

11.1 Gästehandtücher

Für die Schildkrötengruppe benötigt ihr Kind **zwei kleine identische Gästehandtücher**, mit Namen gut lesbar (eingestickt oder beschriftet). Die anderen Gruppen haben Papierhandtücher.

11.2 Turnbeutel

Frühestens ab Oktober bitte einen Beutel mit einer kurzen Hose und einem T-Shirt, ggf. Gymnastikschuhe mit einer Gummisohle mitgeben.

11.3 Hausschuhe

Als Hausschuhe bitte **NUR** geschlossene Hausschuhe oder Sommersandalen abtragen. Hin und wieder die Größe kontrollieren. Die Garderoben beim Abholen bitte ordentlich hinterlassen, d.h. unter anderem die Hausschuhe **auf** den Lattenrost stellen.

Die Hummelgruppe wechselt ihre Schuhe im Erdgeschoss und nutzt zum Abstellen ihrer Straßen- oder Hausschuhe den bereitgestellten blauen Schuhständer.

11.4 Brotzeitrucksack

Für die mitgebrachte Brotzeit benötigt Ihr Kind einen Rucksack. Damit dieser von Ihrem Kind selbstständig aufgehängt werden kann, hilft eine lange Schlaufe. Zur Aufbewahrung der Brotzeit empfehlen wir wiederverwendbare Brotzeitboxen. Diese können auch gerne im Johanneshaus erworben werden.

11.5 Saisonbedingte – „spielfähige“ Kleidung

Ihr Kind sollte mit der Tageskleidung die Möglichkeit haben, in den Garten zu gehen, im Turnraum zu toben, einen Spaziergang zu machen oder mit Wasserfarben zu malen. Daher bitte immer **wettergerechte und „spielfähige“** Kleidung anziehen.

- **Bitte unbedingt alles mit Namen kennzeichnen.**

- **Wir können etwaige Verwechslungen oder Verluste nicht ausschließen und übernehmen keine Haftung.**

Liegend gelassene Kleidung, Brotzeitboxen oder andere Objekte, werden in einem „Schlamperkorb“ im Bistro aufbewahrt. Sollten sie ihren Besitzer nicht wieder finden, so gehen sie in den Johanneshausfundus über.

Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben unser Handbuch zu lesen. Gemeinsam geben wir Ihrem Kind einen Rahmen der Sicherheit, in dem es sich mit Zuversicht kennenlernt, Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten gewinnt und sich angenommen fühlt auf dem Weg zur eigenen Persönlichkeit.

Ihr TEAM vom Evangelischen Johanneshaus für Kinder